



Die Suez-Kanal-Zone

türkischen Stützpunkte Englands bei Katso erstmalig angegriffen. Bei einer Flugstrecke von 800 Kilometer war das Bombardeur für die Flumpfermaschinen mit einem 100 PS Mercedes-Motor eine hervorragende Leistung. Die englischen Piloten im Suezkanal waren so überaus, daß sie die Wirkung von einem Fliegeralarm weit in ihren Rücken in Katso für einen Fehrlauf hielten und zunächst gar nicht einschiffen. Im Jahre 1918 waren noch vier weitere deutsche Fliegerstaffeln in Palästina eingesetzt und haben unter schwierigen Umständen ebenfalls große Leistungen vollbracht.

Der Griff nach Südamerika

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
 ev. Kopenhagen, 21. Jan. Wie das skandinavische Telegrammbüro aus Washington berichtet, haben Verhandlungen zwischen den Vereinigten Staaten und Ecuador über die Verpachtung einer von den Galapagos Inseln geführten. Unter die Verhandlungen war bisher nichts verlautet worden, weil der Absicht der letzten Monate seien abgemauert worden.

Die Infragruppe liegt rund 1000 Seemeilen südwestlich des Panamakanals. Es ist bezeichnend, daß der amerikanische Marineminister Knox bereits im September 1940 ihren Bericht als Entwurf für amerikanische Marineeinheiten und Schiffschiffe als äußerst wissenschaftlich hingestellt hat. Der neue Stützpunkt soll in der Nähe der Luft- und Marinebasen eingerichtet werden, die Washington um amerikanischen Kontinent zu legen bezieht ist.

Bomben auf den Piräus

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
 An Rom, 21. Jan. Unter den griechischen Flottenstützpunkten, die nach dem italienischen Vorkriegsbericht am meisten von der italienischen Luftmacht angegriffen werden, stand bis zum 20. die Piräus, der Hafen Athens. Die Aktionen erfolgten nach dem Vorbild und zum Teil mit den gleichen Befehlen der letzten Angriffe auf Saloniki.

Die italienischen Bomber stiegen in zwei Verbänden von einem süditalienischen Stützpunkt auf und erzielten am hellen Tage nacheinander im Abstand von etwa einer Stunde über Athen und dem Piräus, zwei heftigen Bombenanschläge. Das erste und zweite Bombenziel waren die Piräus, das dritte die Athen. Die Aktionen erfolgten nach dem Vorbild und zum Teil mit den gleichen Befehlen der letzten Angriffe auf Saloniki.

Sibirische Käfte in Albanien

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
 v. L. Rom, 21. Jan. Nach Berichten von der griechisch-albanischen Front verhält sich Albanien gegenwärtig eine sibirische Käfte. Gewisse Schwärme und unzufälliger Schneeeckel erkennen die Operationen auf das äußerste und stellen große Anforderungen an die kämpfende Truppe. In den erkrankten Berggebieten Albaniens liegt der Schnee meterhoch.

Griechen erwidert in Bukarest deutschen Offizier

Starke Erbitterung über diesen Mordanschlag in Rumänien - Englands Geheimdienst im Hintergrund

Bukarest, 21. Jan. In der Nacht vom 18. zum 19. Januar wurde in Bukarest ein deutscher Offizier in Uniform auf der Straße ohne jede Veranlassung durch einen Ausländer hinterläßt angefallen. Der Offizier ist unmittelbar darauf seinen Verletzungen erlegen. Der sofort flüchtende Täter wurde durch das unrichtige Verhalten eines Taxi-Chauffeurs und rumänischer Offiziere und Polizeibeamten sowie deutscher Offiziere halb selbsterstochen. Die Ermittlungen über das Motiv des Mordes, die in eine bestimmte Richtung weisen, stehen vor dem Abschluß.

Handgeklärte Erklärung des Mordes ist angeordnet, die angeführt werden soll, wenn die Berechnungen des Mordes beendet sind. General Antonescu hat außerdem sofort zehn angelegene Mitglieder der griechischen Kolonie verhaften lassen, da der Täter nach der ersten Untersuchung als griechischer Volksangehöriger zu betrachten ist, der mit einem türkischen Paß nach Rumänien eingereist ist.

In der rumänischen Hauptstadt hat das Attentat eine große Erregung hervorgerufen. Die Bukarester Bevölkerung, vor allen Dingen die rumänischen Legionäre, sind erbittert über dieses Attentat an einem deutschen Offizier und sehen dahinter die Hand des englischen Secret Service. Die rumänische Bevölkerung von Bukarest hat das in einem Flugblatt ausgedrückt, worin sie mit aller Schärfe die Bestrafung der an der Ermordung des deutschen Majors Schuldigen fordert und darauf hinweist, daß Major Döhring auf Befehl Englands durch einen Agenten des Intelligence Service auf den Straßen der rumänischen Hauptstadt menschenverderbt worden sei. Rumänien beruht die Legionäre und der Studenten vor der deutschen Gesandtschaft und vor dem Ministerpräsidenten drücken die Sympathie und das Zusammengehörigkeitsgefühl mit Deutschland wie auch die Erbitterung gegen den Mordanschlag aus.

Starke Beachtung in ganz Europa

Die Zusammenkunft zwischen dem Führer und Duce

Berlin, 21. Jan. Das erneute Zusammenreffen des Führers mit dem Duce hat in allen europäischen Hauptstädten große Beachtung gefunden.

Die Zusammenkunft zwischen dem Führer und dem Duce mit großem Interesse und Kenntnis genommen. Die Presse veröffentlicht die kurze amtliche Verlautbarung über das Zusammenreffen der beiden Staatsmänner an hervorragender Stelle und weist unter großen Schlagzeilen darauf hin, daß die Begegnung Adolf Hitlers mit Mussolini der Ausdruck der herzlichen Freundschaft und der engen Kameraderbereitschaft zwischen den beiden Regierenden sei.

„Angenehme Wintermonate“

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

hw. Stockholm, 21. Jan. Die englische Zeitung „Daily Mail“ drückt die Befürchtung aus, daß England die Wintermonate nicht ausgenutzt habe. Während in Deutschland die Produktion der Waffen im vollen Gange sei, daß nur nicht genug Arbeitskräfte eingesetzt werden könnten, sei in England überflüssige Arbeitskraft verweilt auf der Suche nach Arbeitsmöglichkeiten. Das Blatt spricht von Vergewöhnung und Neugier in der Landwirtschaft, vom Durcheinander in den Docks. Die Fische um die Dransifikation der weiblichen Dulle für die Landwirtschaft steige an. Das gleiche Durcheinander gelte für den Einfluß der Frauen in der Industrie. Stattdessen aber seien viele geeignete Fachkräfte noch brotlos.

In Budapest wird die Begegnung zwischen Adolf Hitler und Mussolini, die das Bild der Dienst-Presse beherzigen, als eine neue und wichtigeren als die Duce mit Hitler in der Zeit der letzten beiden Jahre und damit als eine klare Widerlegung der britischen Propaganda-Werke bezeichnet. In der sowjetischen Presse findet die erneute Zusammenkunft ebenfalls die größte Beachtung. „Stocholms Echnungen“ bezeichnet die Begegnung des Führers und Mussolinis als eine eingehende Prüfung der aktuellen Lage. Auch die belgische Öffentlichkeit hat die Mitteilung über das längste Zusammenreffen zwischen dem Führer und dem Duce mit großem Interesse und Kenntnis genommen.

Londoner politischen Kreise diskutieren auch die neue Ankündigung „Newspaper“ abgedruckte United-Press-Meldung zu berichten, welche sehr viel über die Fragen, die möglicherweise bei der letzten überaus wichtigen Zusammenkunft Hitlers und Mussolinis behandelt worden sein könnten.

Die außerordentliche Fleißhaftigkeit in England dauert an, so daß wiederum nicht einmal die Nationen zur Verteilung gelangen können. Das Gesundheitsministerium hat den besonders hart getroffenen Industriebezirken mitteilen lassen, daß Cornebeach als Ersatz für Fleißhaftigkeit ausgeben werden soll. Die Arbeiter der Kohlenindustrie hatten die Fleißhaftigkeit erwidert und die jetzigen Mißstände herauszuforschen.

„Im Augenblick nicht imstande“

Churchill sollte die englischen Kriegsziele bekanntgeben

Stockholm, 21. Jan. Daß die Zahl der Unzufriedenen in England immer größer wird, die sich fragen, warum Großbritannien diesen Krieg eigentlich führt, geht aus einer Anfrage im Unterhaus hervor. In der letzten Sitzung wurde nämlich Churchill dringend ersucht, seinem Verprechen nachzukommen und endlich seine Kriegsziele bekanntzugeben.

Einige andere Antwort kann man von dem Katastrophenpolitiker kaum erwarten, denn auch Churchill wird es dämmern, daß das Ziel dieses Krieges, den er verbrecherischer Freundschaft zwischen England und dem Duce beabsichtigt worden sein könnten.

Konoye fordert für Japan höchstmögliche Küftung

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

ev. Kopenhagen, 21. Jan. Im japanischen ersten Reichstag eine politische Parteien, der am Dienstag begann, wählte sich Ministerpräsident Konoye an das Oberhaus. Er sprach von der schwersten Zeit seiner Geschichte, die das japanische Volk heute erleidet und in Hinblick auf die Ziele im deutschen Krieg ist bereits vorzuziehen. Eine deutsche Warnung brachte der Ministerpräsident zum Ausdruck gegenüber den Mächten, die es sich erlauben lassen, letzten, Japan und der Verletzung seiner Ziele Hindernisse in den Weg zu legen. Den Offizieren, die an der Neuordnung Ostasiens teilzunehmen würden, sagte Konoye volle Unterstützung an.

„Das ist nicht unser Krieg“

Eine Kundfunkansprache des früheren Londoner USA-Botschafters Kennedy

New York, 21. Jan. Nach einer längeren Unterredung mit Roosevelt befruchtete der ehemalige USA-Botschafter in London, Kennedy, in einer Kundfunkansprache zwar die Hilfe für England, um für die Vereinigten Staaten die so dringend notwendige Zeit zur Wiedererholung zu gewinnen, erklärte jedoch im Gegensatz zu den Vereinigten Staaten, daß die Vereinigten Staaten keine Kriegsziele hätten und wandte sich mit Nachdruck gegen das Argument, daß England Amerikas Krieg führe. „Das ist nicht unser Krieg“, sagte er, „wir wurden bei Beginn nicht gefragt. Wir hatten kein Wort hinsichtlich der Fortsetzung.“

Zum England-Hilfsgebot, das von den Amerikanern tiefge Dyster fordere, erklärte er, daß die Gefahr nicht so groß sei, als daß man dem Präsidenten die vom ihm verlangte Volksmehrung einräumen solle. Seine Leistung forderte er, daß die Engländer zunächst alle Geburten zur Verfügung stellen müßten, die Amerika brauchen könne, später aber sollte man gleich direkte Geldhilfe machen, da man auf eine Rückzahlung von Amerika so doch nicht rechnen könne. Kennedy stellte jedoch eindeutig fest, daß das USA-Volk keinen Krieg wolle. Die Kriegsteilnahme würde wie in England auch in den Vereinigten Staaten die Demokratie vernichten. „Sollten“, so fragte Kennedy, „die Kinder und Kindeskinde der Vereinigten Staaten in Europa Waise werden, während der Himmel wissen mag, was aus Amerika werden mag?“

Politische Rundschau

Reichsminister Dr. Goebbels empfing eine Reihe niederländischer Funktionäre, die seiner Einladung folgend, auf einer achtstägigen Studienreise durch Deutschland begreifen sind. Die Reichsstudentenschaft und die Reichsstudenten des Deutschen Reichs, die in der Reichsstudentenschaft haben eine Vereinbarung getroffen, nach der die Deutsche Volkshilfsorganisation für ihre Volkshilfsorganisationen und sonstigen Arbeitskreise Studenten aus anderen Ländern heranziehen kann, die von der Reichsstudentenschaft nach Haltung und Leistung als geeignet befunden werden.

Britendruck an der Sudanfront

Ueberlegene Empirietruppen konzentriert - Vorgehensweise Posten geräumt

v. L. Rom, 21. Jan. Die Engländer haben im Laufe des letzten Monats vor allem im Sudan und in Senegal ihre Truppen gegen Ost- und Süditalienisch-Afrika zusammengezogen. Dieser in Afrika ausgenutzte Druck ist ein Teilstück des Londoner Plans, durch einen raschen, kräftigen Empirietruppen in Afrika zu schänden. Italienische der Unterbrechung der seitlichen Zuführen von Italien nach Westafrika glaubt der englische Generalstab bei der Eröffnung Westafrikas letztes Spiel zu haben, da er annimmt, daß die dort stationierten italienischen Truppen in Kürze durch Mangel an Kriegsmaterial, Munition und Treibstoff in bedrohliche geraten würden.

Der ostafrikanische Front — etwa 3500 Km. gegenüber der zahlenmäßigen Uebermacht der Gegner, doch nicht zu halten und freigelegt ohne wesentliche Bedeutung waren, auf, um das Operationsgebiet nach seiner Wahl zu bestimmen. Aus diesen Erwägungen ist auch die Planung der im Anfang des Krieges belagerten italienischen Grenzstadt Cassala zu erklären.

Der deutsche Betrachter wird der Sage in Ostafrika am ehesten gerecht, wenn er sie mit den Weltkriegskämpfen in Deutschland vergleicht, doch nicht zu halten und freigelegt gleichfalls auf Grund einer erdrückenden zahlenmäßigen Ueberlegenheit des Gegners keine Truppen nicht zur Verteidigung vorgezogenen Posten einsetzte, sondern die Befreiung der kassalischen Verteidigung anwandte. Abenbenbüche Geländeverhältnisse bieten bei den astronomischen Entfernungen im ostafrikanischen Operationsgebiet nach allen Kriegserfahrungen eine volle.

Diesen Plänen wurde der Weltanschauer in Westafrika Fliegenenem Drogen nach Afrika einfließen entgegen, als er erfährt den Verbrauch an Kriegsmaterial, Munition und Treibstoff erheblich einräumte und zweifelt der vorgezeichneten Stellung, die wegen der außerordentlichen Ausdehnung

Stadttheater Halle
 8 Uhr, Mittwoch, Anfang 14½ Uhr,
 Ende 16½ Uhr
Schneewittchen und Rosenrot
 Schneewittchen von G. Stetter
 Anfang 18½ Uhr, Ende 21 Uhr
Die lustige Witwe
 Operette von Franz Lehár.
 Donnerstag, Anf. 18½, Ende 21 Uhr
Gastspiel in Kopenhagen
 Schauspiel v. Friedrich Schiller

Hamburger Büfett
 Märk. 25
 Täglich ab 15.30 Uhr, sonntags ab
 bereits im Hamburger Büfett
 mit großem Erfolg
 aufgetreten
Damen-Attraktions- und Sillmungs-Kapelle
Willi Becker
 mit seinem urwüchsigem rheinischem
 Humor
 (5 Damen, 2 Herren)
Jeden Sonntag 11-1 Uhr
Frühschoppen-Konzert
 mit Kapelle
Lohmüller.
 Täglich nachm. das beliebte
Kaffee-Kränzchen
 Hier essen u. trinken Sie gut

CENTRAL
 Lichtspiele Ammendorf
 Hindenburgstraße 5
 Donnerstag bis Sonntag
In Neuaufführung
Der Kriminalfilm:
Abenteuer im Südenraed
 Mit Karl Ludwig Diehl
 Charlotte Suss, Ralph Roberts
 Jugendliche haben keinen Zutritt.
 Aufangszeit: Werktag 6.30 Uhr,
 Sonntags 4.30 und 6.30 Uhr.

Landhaussaal, Merseburg
 StraÙe 95
 Jeden Mittwoch, Sonnabend und Sonntag
Tanz.

Deutsches
Berufsziehungswerk
Kreis Halle-Stadt
 Gustav-Nachtigal-Str. 11, Ruf 21989

Terminangaben für den Beginn folgender Lehrgemeinschaften:

- Kurschrift, Stufe I, Lehrgemeinschafts-Nr. 22/3/41, Beginn Montag, den 23. Jan. 1941, um 18.30 Uhr, Zimmer 14.
- Kurschrift, Stufe II, Lehrgemeinschafts-Nr. 22/3/41, Beginn Montag, den 27. Jan. 1941, um 18.30 Uhr, Zimmer 14.
- Kurschrift, Stufe I, Lehrgemeinschafts-Nr. 22/3/41, Beginn Montag, den 23. Jan. 1941, um 18.30 Uhr, Zimmer 14.
- Kurschrift, Stufe II, Lehrgemeinschafts-Nr. 22/3/41, Beginn Montag, den 27. Jan. 1941, um 18.30 Uhr, Zimmer 14.
- Kurschrift, Stufe I, Lehrgemeinschafts-Nr. 22/3/41, Beginn Montag, den 23. Jan. 1941, um 18.30 Uhr, Zimmer 14.
- Kurschrift, Stufe II, Lehrgemeinschafts-Nr. 22/3/41, Beginn Montag, den 27. Jan. 1941, um 18.30 Uhr, Zimmer 14.
- Kurschrift, Stufe I, Lehrgemeinschafts-Nr. 22/3/41, Beginn Montag, den 23. Jan. 1941, um 18.30 Uhr, Zimmer 14.
- Kurschrift, Stufe II, Lehrgemeinschafts-Nr. 22/3/41, Beginn Montag, den 27. Jan. 1941, um 18.30 Uhr, Zimmer 14.

UFA
Alte Promenade
3. Woche
 Die einzigartige Filmschöpfung der Ufa
Wunderkonzert
 Ein Cine Allianz-Film der Ufa
ILSE WERNER - CARL RADDATZ
 Täglich: 2.00 4.30 7.30 Uhr
 Jugendliche zugelassen
 Geschlossene Vorstellungen
 Vorverkauf täglich 11-12 und nachmittags an der Theaterkasse

Ringtheater
Der Himmel auf Erden
 Täglich 2.30 5.00 7.30 Uhr
 Jugendliche zugelassen.
 Vorverkauf tags 11-12 u. nachm. ab 3 Uhr an der Theaterkasse

Schreiberschlöbchen
 Am Galgenberge
 Gute mittwochs
Gesse Ischaftstanz
 mit der beliebten Hauskapelle

Damen-Mäntel
 werden erstklassig chemisch gereinigt und ausgetüchtelt in den bekanntesten Läden der
Verenigtes Färbereien u. Wischerei n
 mit diesem Zeichen

Schauburg
 Morgen letzter Tag
Man lacht Tränen
 über dieses Lustspiel. Der Jubel kennt keine Grenzen. Manche Punkte geht im Echo der Heiterkeit an.

Seitensprünge
 Geraldine Kall, Ernst Waldow, Hans Brausewetter
 Richard Romanovsky
 Alicia Treff, Charlotte Dauger, Erwin Biegel
Nicht für Jugendliche!
 Sonn- u. Werktag: 2.30, 5.00, 7.30
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

Riki
Im Ritterhaus
 Marie Harell - Joh. Heesters
 Hans Moser - Theo Lingen
Rosen in Tirol
 Täglich 2.30 5.00 7.30 Uhr
 Jugendliche nicht zugelassen.

UFA
Alte Promenade
3. Woche
 Die einzigartige Filmschöpfung der Ufa
Wunderkonzert
 Ein Cine Allianz-Film der Ufa
ILSE WERNER - CARL RADDATZ
 Täglich: 2.00 4.30 7.30 Uhr
 Jugendliche zugelassen
 Geschlossene Vorstellungen
 Vorverkauf täglich 11-12 und nachmittags an der Theaterkasse

Schreiberschlöbchen
 Am Galgenberge
 Gute mittwochs
Gesse Ischaftstanz
 mit der beliebten Hauskapelle

Damen-Mäntel
 werden erstklassig chemisch gereinigt und ausgetüchtelt in den bekanntesten Läden der
Verenigtes Färbereien u. Wischerei n
 mit diesem Zeichen

Schauburg
 Morgen letzter Tag
Man lacht Tränen
 über dieses Lustspiel. Der Jubel kennt keine Grenzen. Manche Punkte geht im Echo der Heiterkeit an.

Seitensprünge
 Geraldine Kall, Ernst Waldow, Hans Brausewetter
 Richard Romanovsky
 Alicia Treff, Charlotte Dauger, Erwin Biegel
Nicht für Jugendliche!
 Sonn- u. Werktag: 2.30, 5.00, 7.30
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

UFA
Alte Promenade
3. Woche
 Die einzigartige Filmschöpfung der Ufa
Wunderkonzert
 Ein Cine Allianz-Film der Ufa
ILSE WERNER - CARL RADDATZ
 Täglich: 2.00 4.30 7.30 Uhr
 Jugendliche zugelassen
 Geschlossene Vorstellungen
 Vorverkauf täglich 11-12 und nachmittags an der Theaterkasse

UFA
Alte Promenade
3. Woche
 Die einzigartige Filmschöpfung der Ufa
Wunderkonzert
 Ein Cine Allianz-Film der Ufa
ILSE WERNER - CARL RADDATZ
 Täglich: 2.00 4.30 7.30 Uhr
 Jugendliche zugelassen
 Geschlossene Vorstellungen
 Vorverkauf täglich 11-12 und nachmittags an der Theaterkasse

Schreiberschlöbchen
 Am Galgenberge
 Gute mittwochs
Gesse Ischaftstanz
 mit der beliebten Hauskapelle

Damen-Mäntel
 werden erstklassig chemisch gereinigt und ausgetüchtelt in den bekanntesten Läden der
Verenigtes Färbereien u. Wischerei n
 mit diesem Zeichen

Schauburg
 Morgen letzter Tag
Man lacht Tränen
 über dieses Lustspiel. Der Jubel kennt keine Grenzen. Manche Punkte geht im Echo der Heiterkeit an.

Seitensprünge
 Geraldine Kall, Ernst Waldow, Hans Brausewetter
 Richard Romanovsky
 Alicia Treff, Charlotte Dauger, Erwin Biegel
Nicht für Jugendliche!
 Sonn- u. Werktag: 2.30, 5.00, 7.30
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

HOFJÄGER
 Gaststätte
 Lindenstraße 76, Bahnhofsplatz Ecke 6
Heute ab 18 Uhr
Tanzabend

Wintergarten
 Heute Mittwoch
 im Festsaal
 die große
Kaffeestunde
 mit neuem Programm
ab 19 Uhr im Festsaal
Tanz!

Schreiberschlöbchen
 Am Galgenberge
 Gute mittwochs
Gesse Ischaftstanz
 mit der beliebten Hauskapelle

Damen-Mäntel
 werden erstklassig chemisch gereinigt und ausgetüchtelt in den bekanntesten Läden der
Verenigtes Färbereien u. Wischerei n
 mit diesem Zeichen

Schauburg
 Morgen letzter Tag
Man lacht Tränen
 über dieses Lustspiel. Der Jubel kennt keine Grenzen. Manche Punkte geht im Echo der Heiterkeit an.

Seitensprünge
 Geraldine Kall, Ernst Waldow, Hans Brausewetter
 Richard Romanovsky
 Alicia Treff, Charlotte Dauger, Erwin Biegel
Nicht für Jugendliche!
 Sonn- u. Werktag: 2.30, 5.00, 7.30
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

Die Deutsche Arbeitsfront
Kauf dich Freude
 Donnerstag, 23. Jan. 1941
 14.30 Uhr
Thalia-Theater
Märchen-
Nachmittag
 („Dornröschen“)
 Eintrittskarten bei KdF, Gr. Ulrichstraße 26 u. a. d. Kasse
 Deine Zeitung, die

Städtisches
Deutsche Tanzbühne
 Berlin
 20 Tänzer und Tänzerinnen
 der Deutschen Meister-Stätten für Tanz
 Leitung:
Prof. Dr. Niedecken-Gebhard
 Karten bei KdF, Große Ulrichstraße, Rammelsch. Stock, Roter Turm und im
 Theatering, Barfüßersr. 7

Kauf dich Freude
 KREIS HALLE-STADT
Veranstaltungen

Veranstaltungen
 Verteilung: Eintrittskarten zum Preise von 0,50, 0,50 und 0,75 RM. für den am Donnerstag, den 23. Januar, 14.30 Uhr, stattfindenden Märchen-Nachmittag, im unteren Gartenvergnügen 1, Große Ulrichstraße 26, erhältlich.

Veranstaltungen
 Einmaliges Konzert der Wiener Philharmoniker unter Leitung von Gustav Sponner, am 18. Februar im Stadthauskonzert. Karten zum Preise von 2,-, 4,-, 6,-, 8,- u. 10,- RM. in der Geschäftsstelle des Stadthauskonzerts, Barfüßersr. 7, und Kartenverkaufsstelle 1, Große Ulrichstraße 26, erhältlich.

Veranstaltungen
 Große Preis spielt Rammelsch. Karte von Schumann, Schubert und Brahms am Sonntag, 20. Januar, 17 Uhr, im Saal an der Wartburg. Karten in der Arb.-Kartenzentrale 1, Große Ulrichstraße 26.

Volksbildungsstätte
 Das Orchester und seine Instrumente. 29. Januar, 19.30 Uhr, Saal an der Wartburg. Vortrag von Kapellmeister Guido Schütz unter Mitwirkung des Orchesters der Volksbildungsstätte. Eintrittskarten zum Preise von 0,50, 0,75, 1,-, 1,50, 2,-, 3,-, 4,-, 5,-, 6,-, 7,-, 8,-, 9,-, 10,- RM. in der Geschäftsstelle des Stadthauskonzerts, Barfüßersr. 7, und Kartenverkaufsstelle 1, Große Ulrichstraße 26, erhältlich.

Reisen - Wandern
 21. Wanderfahrt, 25./26. Januar 1941, nach Gohlschlag mit Zielberg für Anhänger und Fortgeschritten. Teilnehmerzahl einschl. Übernachtung, Verpflegung und Reisegebühr 25,50 RM. Abfahrt 25. Januar, 7.30 Uhr, Bahnhof 26. Januar, 23.00 Uhr. Die erforderlichen Reiseunterlagen sind mitzubringen. Anmeldungen Kartenzentrale 1, Große Ulrichstraße 26. Anmeldefrist 4 u. e. t. 18.00 Uhr.

Zwangs-Versteigerungen
 Mittwoch, den 22. Januar 1941, 10 Uhr, versteigere ich in Halle/Saale, Thali-Güter-Straße 15, öffentlich nachstehendes Gut:
 1. Holzungen, 1. Häfel, Möbel und andere Sachen.
 2. Bierlich, Obergerichtsbüchlein.

Ach, könnte ich nur schlafen!
 Gerade heute, wo an jedem Menschen so große Anforderungen an die Leistung gestellt werden, ist der Schlaf so wichtig. Aber auch die besten Menschen, wenn sie schlafen, werden schlaflos, wenn sie schlafen.
Mühlhans's 8 Blüten
 Schlaf- und Beruhigungsmittel. Dieses enthält fünf Schwermetalle, welche die Verdauung fördern und die Nerven beruhigen. Die Wirkung folgt 1. RM. und ist nur ersticklich in der Drogerie Krüger, Königsstr. 24/25.
 Inh. Otto Schütze

Parteiliche Bekanntmachungen
 Ammerndorf - Mitterföhlingstanz
 Donnerstag, den 23. Januar, 15 Uhr, beginnt der Tanz über Gröblichstanz mit Anleitung zum Ballen in der Nähe der WZ-Konzertsaal von Ammerndorf (Waldhaus). Die Teilnehmerinnen werden gebeten, recht pünktlich zu erscheinen.

Verlangt
 in allen Gaststätten die

TÜRKISCHER Meistermischung
 Die delikate Feinheit dieser reinen Orient-Cigarette ist der spürbare Beweis ihrer Güte

England „erober“ Zabitli (Drahtmeldung unseres Vertreters)

osch. Bern, 21. Jan. Ueber den vor einiger Zeit von England hinterlistig durchgefuehrten Ueberfall auf die franzoesische Insel Zabitli im Stillen Ozean liegt nunmehr ein franzoesischer Augenzeugenbericht vor. Er stammt von dem Leutnant zur See Grange, dem das Kommando ueber die minigie franzoesische Truppe auf der Insel unterlag.

Grange, der dieser Tage in Frankreich eintrat, berichtet, das Ende August vor der mit der Mittelmeerflotte abgeordneten Insel ploetzlich zwei englische Kriegsschiffe erschienen und zunaechst ganz harmlos baten, in der Nacht der Insel vor Anker zu gehen. Niemand habe damals ueber die Vorgaenge in Frankreich und die Bedingungen des Raubzuges richtig Bescheid gewusst, so das erst Leutnant Grange ohne Mißtrauen dem einzigen Wunsch nachgab. Im Widerstand zu leisten, haetten ihm, selbst wenn er es tatsaechlich verluhrt haben wuerde, nur seine wenigen Mann Soldaten und ein kleiner Heubund zur Verfuegung gestanden. Die Englaender seien sofort an Land gekommen, haetten die franzoesische Truppe verhaftet und gedroht, die Insel ploetzlich zu bombardieren und als feindliches Gebiet zu behandeln. Die Englaender seien sofort an Land gekommen, haetten die franzoesische Truppe verhaftet und gedroht, die Insel ploetzlich zu bombardieren und als feindliches Gebiet zu behandeln. Die Englaender seien sofort an Land gekommen, haetten die franzoesische Truppe verhaftet und gedroht, die Insel ploetzlich zu bombardieren und als feindliches Gebiet zu behandeln.

Dieser Vorgang ist wie der Ueberfall auf Dakar ein einmuetiger Beweis, so erfaehrt Leutnant Grange, nach geringen Chancen von der Befreiung durch die Englaender koennte, das er nicht die Absicht habe, sich der entfernt liegenden franzoesischen Besitzungen zu bemaechtigen.



Nach einem Vergeltungsangriff der Luftwaffe in London Einsam thront ein Feuerwehrmann auf seiner Leiter und „kontrolliert“ den Brand, bei dem es nichts mehr zu loeschen gibt



Truppen fuer Afrika Italienische Infanterie bei der Einschiffung auf einen Transporter, der sie zur Front bringt

Seenoffenszuege abgebrochen (Drahtmeldung unseres Vertreters)

dn. Rom, 21. Jan. Wie im Gebiet des Mittelmeer und der Nordsee scheren sich auch im Mittelmeer die Englaender nicht um das einfachste Volkerversteht. Ein italienisches Seemittelschiff, das nach dem Angriff im Kanal von Gattin nach den Besatzungen nicht zurueckgekehrter Flugzeuge Ausschau hielt, wurde von britischen Jaegern etwa funf Seemeilen von der Insel Goga entfernt abgeschossen, obwohl es weit genug sichtbar das rote Kreuz trug.

Dr. Ley auf einer Ausstellung des Reichsheimstaettnamens der DAF.

Berlin, 21. Jan. Reichsleiter Dr. Ley besuchte am Dienstag eine vom Reichsheimstaettnamens der Deutschen Arbeitsfront veranstaltete Ausstellung in Berlin-Charlottenburg. Amteiler Dr. Steinhaender, der die Fuehrung durch die ausfuehrliche Ausstellung uebernahm, erzaehlte Dr. Ley ueber die durchgefuehrten Ausstellungen des Reichsheimstaettnamens der Deutschen Arbeitsfront fuer den sozialen Wohnungsbau. Reichsleiter Dr. Ley nahm zu den Aufgaben in Ausstellungen und Ausstellungen Stellung und dankte dem Reichsheimstaettnamens fuer die bisherige Arbeit, deren Ergebnisse bei den Maessnahmen fuer den sozialen Wohnungsbau bereits vollen Einfluß finden.

Zugung der deutschen Gesundheitsverbaende in Weimar

Berlin, 21. Jan. Reichsleiter fuhrer Staatssekretar Dr. Conit hat fuer den 8. und 9. Maerz die Reichsleiter sowie die Gruppen- und Bezirksmaerter der deutschen Gesundheitsverbaende zu einer Zugung nach Weimar einberufen. Die Zugung selbst wird im Zeichen der Neuordnung des Gesundheitswesens im nationalsozialistischen Staat stehen. Auf verschiedenen Sonderzugungen werden moegliche Vertreter der einzelnen Reichsarbeitsgemeinschaften angezogenen Verbaende fuer naturgemaehe Lebens- und Gemeinle zu Worte kommen. Von diesen Naturheilrichtungen werden vertreten sein der Biogemische Bund Deutschlands, der Preislo-Bund, die Deutsche Kreislip-Verbindung, der Reichsbund fuer Homopathie, der Bund der Heile-Vereine usw.

Ernennungen im Reichsarbeitsdienst

Berlin, 21. Jan. Der Reichsarbeitsfuhrer hat mit dem 20. Januar 1941 ernannt zu Arbeitsgruppenfuhrern die Gesundheitsfuhrer Adolf van Wanner, Arbeitsgou XXX, bisher Gruppenfuhrer Dienstleistungen bei der Dienststelle des Reichsarbeitsfuhrers, Paul Speyer, Arbeitsgou XXXIII, bisher mit der schuetterenden Fuhrung dieses Arbeitswesens beauftragt, den Obergruppenfuhrer Herbert Heiter, Arbeitsgou XXX, bisher mit der Fuhrung dieses Arbeitswesens beauftragt.

Der Bericht des OKW.

Volltreffer auf englischen Dampfer

Trotz unguenstiger Wetterlage Aufklaerung bis zu den Orkneys

Berlin, 21. Jan. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die deutsche Luftwaffe legte am 20. Januar trotz unguenstiger Wetterlage die bemerkenswerte Aufklaerung ueber dem britischen Raum bis zu den Orkneys fort und besetzte dabei mehrere wichtigste Ziele erfolgreich mit Bomben. Außerdem erzielten Kampfflugzeuge zwei Volltreffer schwerer Kaliber auf einem Dampfer und beschadigten ein weiteres Handelschiff durch Bombentreffer. Das am 20. Januar als stark beschadigt gemeldete Handelsschiff von 8000 BRT wurde einwandfrei als sinkend beobachtet. Einzelne deutsche Kampfflugzeuge griffen auch getrennt Flugplaetze auf Malta an. Von den Kampfhandlungen in der Nacht zum 20. Januar kehrten drei eigene Flugzeuge nicht zurueck.

Ritterkreuz fuer Major Holzinger

Berlin, 21. Jan. Der Fuehrer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat auf Vorschlag des Oberbefehlshabers des Heeres, Generalfeldmarschalls v. Braunschiß, das Ritterkreuz des Ehernen Kreuzes verliehen an Major Holzinger, Bataillonskommandeur in einem Gebirgsjaeger-Regiment. Major Holzinger, geboren 1901 in Pula (Kroenien) war Fuehrer des 11. Internegiments „Wildente“, das zur Wegnahme der norwegischen Dalb-Insel bei Oslo und damit zur Freimachung von Oslo bei der fuhrte. Nach einer schwierigen Seefahrt traf die verstaerkte Kompanie Holzinger auf der Halbinsel Semme bei dem Auftrage ein, sie vom Feind zu laebdern, gegen die Landenge

von Finnland vorzustoßen, dem Feind hat mit den Verbindungswege abzuruecken und auf diese Weise der von Oslo nach Norden zu fliehen. Als sich das Schiff dem Landungsplaetz von Semmesberget naeherte, erhielt es vom Land her heftiges Infanterie- und MG-Feuere, so das der Angriff vom Dampfer unter den schwierigsten Verhaeltnissen bezwungen werden muessie. Durch heldenmuethigen Einsatz des Majors Holzinger gelang dieser Landungsangriff. Im Nahkampf wurden die ersten Daener und schließlich der ganze Ort genommen. Waehrend dieses Gefechtes wurde das Material an Gerat, Bekleidungsgegenstaenden, schweren Waffen und Munition an Land gebracht. Die verwundeten Soldaten trug man an Bord zurueck. Waehrend der auerker hart gefuehrte Naechtkampf noch andauerte, erzielten



Die Vertragsunterzeichnung zwischen Deutschland und der UdSSR In Moskau wurde am 10. Januar der Vertrag ueber die deutsch-sowjetrussische Grenze vom Fluß Igorka bis zur Ostsee unterzeichnet. Unser Bild: Der russische Außenkommissar W. Molotow unterzeichnet den Vertrag. Stehend von links: G. Hiltner, der deutsche Botschafter in Moskau Graf von der Schulenburg, G. Sachs, A. Pawlow, der Leiter der deutschen Abordnung Gesandter Dr. K. Schurrer, der Volkskommissar fuer den auswaertigen Handel der UdSSR, A. J. Mikojan und A. Wjshinski

feindliche Zerstoeerer und schoffen den deutschen Transporter samt den Besatzungen in Grund. Waehrend der folgenden funf Tage fuhrte Major Holzinger, ganz allein auf sich gestellt, den Kampf um die Dalb-Insel Semmes-Insel. Das Vortragen des Anfalls entlang der Uferlinie, das Zusammenwirken mit einer ihm zugeordneten auf dem Fuertwege gelandeten Bekraeftigungsgruppe, der gemeinsamen Angriff auf Ruene unter fuendigem Feuer feindlicher Zerstoeerer und unter schwersten Verhaeltnissen und Mannesopfern — das alles sind Heldentaten L. Holzner M. I., die nur ein ganzer Mann und Fuehrer vollbringen konnte.

Der Italienische Wehrmachtbericht

Bomben auf gleichliche Flottenstaettpunkte

Rom, 21. Jan. Der italienische Wehrmachtbericht vom Dienstag hat folgenden Wortlaut: An der griechischen Front die uebliche Spaetrufer und Artillerieaetigkeit. Verbaende unserer Luftwaffe haben griechische Flottenstaettpunkte heftig bombardiert. Es wurden Hafenanlagen und Dampfer wirksam getroffen. Ferner wurden Ortshaeuser und Truppenzusammenschuere sowie Nachschubstationen mit Bomben ansgeschlagen. Unsere Bomber haben im Kampf mit feindlichen Jaegern vier feindliche Flugzeuge abgeschossen. Eins unserer Flugzeuge ist nicht zurueckgekehrt. Die Belagung ist — wie beobachtet werden konnte — mit dem Fallsturm abgebrochen.

Der Feind hat einen Einflug auf Kaslova unternommen. ohne Schaden zu verursachen. Unsere Jagdflieger haben bei versoert aufgenommenen Verfolgung ein feindliches Bombenflugzeug brennend abgegriffen.

In der Erytraia ausgefuehrte Artillerieaetigkeit am Fobrat und feindliche Fliegeraetigkeit ueber Fobrat, wobei einfer an Schaden anerkannt wurde. Dieser sind nicht zu bezweifeln. Unsere Luftwaffe hat feindliche Stellung und Staettpunkte an wiederholten Malen mit Bomben belegt.

In Oaxitika an der Sudansfront kampaften unsere Abteilungen gegen feindliche motorisierte Kolonnen. Sie wurden von unserer Luftwaffe einseitigen Nachschub unterbrochen. Der Feind erlitt empfindliche Verluste. Aus strategischen Gruenden ist sich das Kommando zur Raumung von Kassala veranlaesst.

Abteilungen unserer Luftwaffe haben Eisenbahnstaebe bei Zehilla (Sudan) und feindliche Kraftwagen an verschiedenen Stellen im Sudan mit Bomben belegt. Der Feind unternahm einen Einflug auf Negelli und auf Doha (Walla, Sudan), wobei nur in Negelli Schaden verursacht wurde. Ein Flugplatz auf Aketa wurde mit Bomben und Waldminengetreuer angegriffen. Es wurden Verbaende und Bekraeftigungen beobachtet. In der Nacht zum 21. Januar unternahm der Feind einen Einflug gegen Gattina, was bei einfer Schaden verursacht wurde. Dieser sind nicht zu bezweifeln.

Advertisement for Neuthra Dauer-Backhefe. The ad features the brand name 'Neuthra' in a stylized font, followed by 'Dauer-Backhefe' and '10 Pfg.'. Below this is a small illustration of a loaf of bread. The main text reads: 'Immer backfertige Hefe im Hause? Un glaublich — aber doch wahr, seit es „Neuthra-Dauerhefe“ gibt. Sie ist naturreine, halbtrocken gemachte Hefe, die ihre Triekraft viele Monate behaelt. Die Anwendung ist spielend leicht. Das Backen geht schneller, der Vorteil faellt wegl! Man kommt mit weniger Fett und Zutaten aus. In 1 1/2 Stunde steht ein leckerer Kuchen auf dem Tisch... und dabei ist Hefegedueck so wohlriechend! „Neuthra-Dauerhefe“ versorgt alle Vorratige bisher gebrauchlicher Back- und Triekmittel in idealer Weise. — In Beuteln zu 10 Pfg. ueberall erhaeltlich. — Neuschaefer-Tharenhardt, Herbruck, Bayern.'

Arbeit und Wirtschaft

Turnen - Sport - Spiel

Der Neuaufbau des Obstbaues

Im Rahmen der Wintertagung des Gartenbauvereins in der Reichsbauernkammer...

bindung mit Landwirtlichkeit, Gemüsebau, Samenvermehrungsbaubau...

Der Schwerpunkt der Arbeitstagung lag auf der Hauptveranstaltung...

Kapitalerhöhung der AG. Reichswerke Hermann Göring

Die AG. der Reichswerke Hermann Göring nahm am 20. Januar 1941...

Fußball am 26. Januar

Bereichsliste: VfL Halle 06 - 1. VfL Germania 06...

Der Hahnen bei den 21-Militären

Am Wochenende wurde in Bad Salzungen und Ulla...

Kleine Sportrubrik

Max Spring hat in Wuppertal, das 12. Magdeburger...

Die deutsche Handballmannschaft hat am 22. Januar...

Die besten deutschen Handballspieler der Welt...

ES mit 2:2. In der Gruppe...

Mit 20 Schülern kommen diesmal die Jungschützen...

Sicherheitsmeister Metz...

Wachmann-Gedächtnisrennen...

Advertisement for Visameter medicine, listing ailments like cough and asthma.

Das tolle Wagnis des Grottan

Die Armees des tollen Wagnis, erklärte Grottan...

Ich schloß die Augen und gab einer Müdigkeit nach...

Wie gingen zu unseren Verden zurück, die mein...

Wieder lag der See, das blaue und tote Auge...

Das tägliche Rätsel

Das tolle Wagnis des Grottan, erzählt von...

Ich schloß die Augen und gab einer Müdigkeit nach...

Wie gingen zu unseren Verden zurück, die mein...

Wieder lag der See, das blaue und tote Auge...

Das tägliche Rätsel

Das tolle Wagnis des Grottan, erzählt von...

Ich schloß die Augen und gab einer Müdigkeit nach...

Wie gingen zu unseren Verden zurück, die mein...

Wieder lag der See, das blaue und tote Auge...

Für „Unterhausunwürdig“ erklärt

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

hw. Stockholm, 21. Jan. Der englische Unterhausabgeordnete Woodhouse ist von einem von ihm eingeleiteten parlamentarischen Untersuchungsausschuss für unwürdig erklärt worden, weiter sein Mandat auszuüben. Woodhouse war öffentlich beschuldigt worden, er habe kein Mandat dazu misbraucht, Finanzkassen zu betrieblen, es bezweckend, es handelte sich dabei um Vermögensgegenstände für Kapitalinteressen in der ehemaligen Slowakei, an denen er selbst beteiligt war. Obwohl er feierlich und auf Ehre versichert hatte, keine finanziellen Interessen zu besitzen, hat das Untersuchungsausschuss ermittelt, daß Woodhouse in der Tat betrieblen war. Er habe sich gegen erhebliche Geldstrafenbestimmungen durch Verleumdungen, politische Reden im Sinne dieser Interessen zu halten und auf Mittelien einzuwirken, dahingehend, daß die Anleihebefugnis Entschädigungen betreffen.

Der Fall Woodhouse hat ausnahmsweise einen der zahllosen Skandale im englischen Parlament heraufbeschworen, dessen Verurteilung den in Frage stehenden Parteien nicht mehr möglich erschien. Die englischen Unterhausmitglieder haben einen kleinen Mittelfall in Fallien abgelehnt, um auf diese Weise den Geheimen zu erweisen, als herrliche Reden über eine fremde Abhängigkeit solcher Vergehen. Es kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, daß es sich nur um einen bestimmten Mangel in einem Buch und durch fortgesetzten Eifer handelte, von dem das „demokratische“ befehrigte Volk nichts merken darf.

49 Grad Kälte am Eismeer

Moskau, 21. Jan. In Wurmank ist nach verhältnismäßig warmer Witterung plötzlich strenger Frost eingetreten. Am Montag wurden in Wurmank mehrere 30 Grad Celsius gemessen. Von der arktischen Küste des nördlichen Ozeans werden sogar minus 49 Grad Celsius berichtet.

Diplomaten verlassen nachts London

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Am 20. Jan. Die bulgarische Presse mitteilt, es sei einem der letzten Luftangriffe auf London in der Nähe des Hauses der bulgarischen Gesandtschaft eine Bombe niedergegangen. Die bulgarischen Diplomaten seien unversehrt, da sie wie die übrigen ausländischen Vertreter in London sich eben in einem in der Gegend außerhalb der Stadt befanden.

Im Atlantik versenkt

Newport, 21. Jan. In einem spanischen Dampfer traf ein amerikanisches U-Boot in dem Atlantik torpedierten amerikanischen Dampfers „Carlton“ (5162 RT) ein.

(Nicht Verantwortung der Schriftleitung)

Herliches Gefühl am Morgen

Der kalte Winter zum Winter — aber dann täglich froht, wie frisch man sich danach fühlt! Und die Wärme? Der Winter? Werden sie nicht kommen? Doch, nach der neuen AUTOMENT- Methode (Schwamm-wascht) mit ZAHN- und HAAR-Produkten. AUTOMENT-Zahnpulver, ein moderner Weg zu gelunden Zähnen! Jede 80 Pfg., reicht Monate.

Deutsche Flieger in Italien

In endlosen Zügen über den Brenner - Vorbildliche Aufnahme

Von Kriegsbericht Dr. Lothar Reißmüller

... 21. Jan. (PK.) Seit Tagen rollen in endlosen Zügen deutsche Luftwaffenformationen über den Brenner, um ihren fliegenden Verbänden Flugzeugen, Motoren, und Munitionsmengen vorzubereiten. Noch sind die Wagons verpackt, Eisenbahnkänen von den Führern und tauchen nicht ab, während die Truppen am schneebedeckten Alpenanfangen. In, selbst in Rom fliehet es noch teilweise die Fliegen.

Aber nicht mehr viele Kilometer südwärts, und die wärmere Sonne bricht sich Bahn. Schon grünen die ersten Zitronen von den grünen Plantagen entlang. Inere Kanäle drängen sich immer dichter an die Fronten, um, mehr wohl am ersten Male, die schon fast frühlingsmäßige Landschaft zu bewundern. Und schon sind wir tief im Süden. Der Luftverkehr und die Kinder, losgerichteten Formationen aller Art werden, uns willkommen zu heißen und zu verpassen. Etwas hinter Etwas hinter dröhen es auch an den kleinen Stationen zu uns in den Zug. Und es weiter nach Süden, desto unruhiger die Vorhänge! Männer, Frauen und Kinder stehen in langen Reihen längs des Schienenstrangs und auf den Bahnhöfen mit Ähren und Körben voller Weintrauben und Äpfeln. Wir sind am Ziel. Weiter sind nach lebenswichtigen Untersuchungen der italienischen Luftwaffe und Bevölkerung vorbereitet und nun von den deutschen Formationen bezogen worden, und schon beginnt der Dienst in seiner bekannten Vielfältigkeit. Fast acht immer und außerhalb des Ortes in Stellung, Autokennen von Luft- und Sanitätswagen fliehen durch die kleine Stadt, Fernsprecher ziehen die ersten Stripsen zu den Stäben, und Anwesenheit werden hier und dort von Funktrupps hochgehört. In, dort auf der Piazza gibt es einen unter großem Beifall der in dichten Mengen herumstehenden Schwarzarmen, Frauen und Kinder ein Musikkorps unseres Verbandes ein Konzert von jubelnden Märschen.

Wie auf der ganzen Fahrt, so ist auch die Aufnahme in den einzelnen Orten geradezu vorbildlich kameradschaftlich. Schon beginnt sich die Truppe hier wie zu Hause zu fühlen. Sie geht zum Straßenschild, als ob sie stets dagewesen wäre. Miteinander machen die Kameraden der italienischen Luftwaffe mit ihren Waffengefährten während ihrer Freizeit die nötigen Einfälle von Kleinigkeiten, ein gutes Bild, das Bild der Italiener und das Graubild unserer Landsleute!

So hat sich in diesen Tagen in aller Stille der Aufmarsch unserer Fliegerverbände in Italien vollzogen. Die Deutschen unserer Soldaten schlagen höher. Jeder einzelne weiß, hier wird ein Teil des Krieges gegen England entschieden werden, und jeder ist stolz darauf, dabei sein zu dürfen.



Plandschein — statt Plundschein „Merkwürdig — und anfangs ist mir die Sache doch so plundrig vorgekommen!“

Kulturnachrichten

6. Tag der Grillparzer-Woche

Das Wiener Stadttheater brachte als geschlossene Vorstellung für Wiener Arbeiter in der Reihe der von Reichsminister Dr. Goebbels geschickten Arbeiterveranstaltungen die erste Wiederholung von Grillparzers „Montau“. Der fürstliche Beifall, den das bis auf den letzten Platz gefüllte Haus nach allen Akten spendete, zeigte, wieviel dieses Kunstverständnis den heutigen Arbeiter anzieht.

Den anderen Beitrag zur Grillparzer-Woche leistete die Komödie, die als einen schönen Ausfall zu der am Dienstag im Deutschen Volkstheater durch die Volkshilfe Berlin zur Aufführung kommenden „Medea“ die beiden ersten Teile der „Lies“-Trilogie „Der Goldschmied“ und die „Argonauten“ in der vorzüglichen Inszenierung von Veit Spill er die Bretter geben ließ. Auch dieses Aufführung fand beim Publikum besten Erfolg.

„Zwischen Westwall und Maginotlinie“ Gauleiter und Reichsführer Göring eröffnete in Saarbrücken eine Kunstausstellung, in der Künstler der Heimat und der Heimat, die wenige Wochen nach dem hierischen Durchbruch unserer Soldaten durch die Maginotlinie von ihm den Auftrag erhalten, das Gesicht dieses Krieges festzuhalten. Ihre Werke zeigen, es ging nicht darum, ein feindliches Bild zu malen, sondern ein möglichst getreues Abbild der Zustände zu zeichnen, und zwar diese Einfühlung des Künstlers sollte doch jedes Bild die Gegenwart des einfachen Mannes zeigen. Nämlich doch nicht das Verstecken ansetzen werden konnte, zeigen das alle die nachgehenden Bilder, die Wandlung genau von dem dynamischen Werden der kriegerischen Kräfte.

Wissenschaftler in Genua Welfen fürwahrwahrer und die Berliner Pfaffenmonier wollten am Montag in Genua. Was hier nahm das Konzept wie in England und Paris einen höchst glanzvollen Verlauf und brachte lebhafteste Ausgebungen für den Dirigenten und die Künstler.

Ein modernisierter Helikon Am Tropener Theater wurde mit großem Erfolg die leichtschwimmige Komödie „Zins macht Karriere“ von Gerhard Meyer mit der Musik von Edmund Hilf uraufgeführt. Es handelt sich bei diesem Stück um eine geistige Modernisierung des „Talsam“ von Hebbel, dies.

Verdunkelungsstolles ♦ Gummi-Biederer

Blick in die Welt

Juchhaus für Feldpostdrüberin Eine junge, fleißig arbeitende Post-Fachlerin, die in der Nähe der Seebad-Posteinrichtung eine Postdienststelle übernommen hatte, baß aus einer ganzen Reihe Feldpostdrüberin. Sie hat sich in der letzten Zeit sehr viel für die Verbesserung der Feldpostarbeit bemüht, und wird für ihre Verdienste mit einer hohen Auszeichnung bedacht.

See, der natürlich keine Wirkung tat, da die in Zündholzlöffeln enthaltenen Stoffe keine Gesundheitsförderungen verursachen können. Im Anbetracht des Wintersturms, das die See gestatte zu danken erleiden mußte, wurde sie zu einer milden Strafe — sechs Monate Gefängnis — verurteilt.

Drei Eskimöer Opfer einer Lawine In der Gegend des Polares, in den Freiburger Alpen, geriet am Sonntag eine Gruppe von Eskimöern in eine Lawine. Ein Teilnehmer, der aus drei Männern und einer Frau bestehenden Gruppe, konnte sich an der Kräfte Hotel-Saint-James (Kanton Freiburg) eine Vergengsstation aufbauen. Diese vermochte bisher eines der drei Opfer zu bergen.

Feuer durch Kinderhand In Teßin bei Brül (Mecklenburg) ist ein Arbeiterdoppelwohnhaus von einem dreijährigen Jungen, der mit offenem Schwert auf dem Boden spielte und dort lagerte, das Feuer in Brand setzte, vollständig in Asche gelegt worden.

Wiesel am Hals eines Rehes In Selens (Sachsenland) tauchte plötzlich ein Wiesel auf, dem sich ein Wiesel am Hals festgeklammert hatte. Das Wiesel hatte sich mit Blut bedeckt vorgekommen, das es sich, als es zu Boden gesunken wurde, nicht einmal bewegen konnte. Das Wiesel war durch den Blutverlust zu geschwächt, daß es von einem Landwirt in Pflege genommen werden mußte.

Geflozene Kalle als Nahrungsmittel Das Stuttgarter Sondergericht verurteilte einen vorbestraften Dieb, der auf einem Wohnort aus einer Kalle 14 Mäusebraten gefressen hatte, zu sechs Jahren Zuchthaus, fünf Jahren Gefängnis und Stellung unter Polizeiaufsicht. Der Verurteilte hatte die geflozenen Kalle als Nahrungsmittel benutzt und mehreren Interessenten große Verletzungen von Nerven verursacht, für die er sich große Vorwürfe geben ließ.

Vergiftungsvorfall mit Zündholzlöffeln Die 29 Jahre alte Tochter eines Landwirts in Friburghausen bei Münden mußte von früherer Jugend an im Elternhaus ein wahres Höllenleben durchmachen. Sie wurde im Kindesalter in den Stall geführt und mußte auf Brennstoffe schlafen. Vater und Mutter wurden wegen lebensgefährlicher Verletzungen, die sie dem Töchterchen beibrachten, bereits zu Gefängnisstrafen verurteilt. Als das unglückliche Mädchen jüngst von der Mutter mit einer Art bestrahlt wurde, griff sie in der Verzweiflung zu einem Absatz von Zündholzlöffeln in den

Die Eltern Ihrer lieben Kinder, des ersten Jungen, zeigen in dankbarer Freude an Erich und Elisabeth Marquardt

Am 20. Januar 1941 verstarb nach kurzer Krankheit infolge Lungenschwäche meine liebe, vergessene Frau, meine gute Mutter, unsere liebe Tochter und Schwägerin, Schwester, Schwestern und Tante Agnes Brödel geb. Hiller

Am 20. Januar 1941 entfiel nach einem arbeitsreichen Leben unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter Emma Deuer geb. Gieseler

Am 20. Januar 1941 entfiel nach einem arbeitsreichen Leben unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter Emma Deuer geb. Gieseler

Am 20. Januar 1941 entfiel nach einem arbeitsreichen Leben unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter Emma Deuer geb. Gieseler

Am 21. Januar 1941 verstarb plötzlich und unerwartet infolge eines Unfalles mein lieber Mann, unser guter Vater, der Volkswirt Emil Schach

Am 21. Januar 1941 verstarb plötzlich und unerwartet infolge eines Unfalles mein lieber Mann, unser guter Vater, der Volkswirt Emil Schach

Am 21. Januar 1941 verstarb plötzlich und unerwartet infolge eines Unfalles mein lieber Mann, unser guter Vater, der Volkswirt Emil Schach

Am 21. Januar 1941 verstarb plötzlich und unerwartet infolge eines Unfalles mein lieber Mann, unser guter Vater, der Volkswirt Emil Schach

Am 20. Januar 1941 verstarb nach kurzer Krankheit infolge Lungenschwäche meine liebe, vergessene Frau, meine gute Mutter, unsere liebe Tochter und Schwägerin, Schwester, Schwestern und Tante Agnes Brödel geb. Hiller

Am 20. Januar 1941 entfiel nach einem arbeitsreichen Leben unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter Emma Deuer geb. Gieseler

Am 20. Januar 1941 entfiel nach einem arbeitsreichen Leben unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter Emma Deuer geb. Gieseler

Am 20. Januar 1941 entfiel nach einem arbeitsreichen Leben unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter Emma Deuer geb. Gieseler

Am 20. Januar 1941 entfiel nach einem arbeitsreichen Leben unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter Emma Deuer geb. Gieseler

Am 20. Januar 1941 entfiel nach einem arbeitsreichen Leben unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter Emma Deuer geb. Gieseler

Am 20. Januar 1941 entfiel nach einem arbeitsreichen Leben unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter Emma Deuer geb. Gieseler

Am 20. Januar 1941 entfiel nach einem arbeitsreichen Leben unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter Emma Deuer geb. Gieseler

Am 20. Januar 1941 entfiel nach einem arbeitsreichen Leben unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter Emma Deuer geb. Gieseler

Am 20. Januar 1941 entfiel nach einem arbeitsreichen Leben unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter Emma Deuer geb. Gieseler

Am 19. Januar verstarb unser Mitglieb Ernst Regel

Am 19. Januar verstarb unser Mitglieb Ernst Regel

Am 19. Januar verstarb unser Mitglieb Ernst Regel

Am 19. Januar verstarb unser Mitglieb Ernst Regel

Am 19. Januar verstarb unser Mitglieb Ernst Regel

Am 19. Januar verstarb unser Mitglieb Ernst Regel

Am 19. Januar verstarb unser Mitglieb Ernst Regel

Am 19. Januar verstarb unser Mitglieb Ernst Regel

Am 19. Januar verstarb unser Mitglieb Ernst Regel

Am 19. Januar verstarb unser Mitglieb Ernst Regel

Am 19. Januar verstarb unser Mitglieb Ernst Regel

Am 19. Januar verstarb unser Mitglieb Ernst Regel

Am 19. Januar verstarb unser Mitglieb Ernst Regel

Am 19. Januar verstarb unser Mitglieb Ernst Regel

Am 19. Januar verstarb unser Mitglieb Ernst Regel

Am 19. Januar verstarb unser Mitglieb Ernst Regel

Am 19. Januar verstarb unser Mitglieb Ernst Regel

Am 19. Januar verstarb unser Mitglieb Ernst Regel

Am 19. Januar verstarb unser Mitglieb Ernst Regel

Am 19. Januar verstarb unser Mitglieb Ernst Regel

Familien-Anzeigen gehören in die MZ

Stellen-Angebote



SUCHT LAUFEND

eine größere Anzahl männlicher und weiblicher Arbeitskräfte, die bereit sind, sich auf

Leichtmetall-
bearbeitung

um- oder anschlüssen zu lassen. Die Schulungszeit dauert je nach Eignung mehrere Wochen. Nach erfolgreicher Anschulung erfolgt Akkordbeschäftigung in der Fabrikation.

Pers. Vorstellung im Einstellbüro der

SIEBEL-FLUGZEUGWERKE G.m.b.H.
Halle (Saale)

Anzeigen-
Vertreter

für Provinzialgesetzgebung im mitteldeutschen Industriegebiet zu sofort od. zum 1. März gesucht. Festes Gehalt und Provision. Schriftliche Angebote mit Bild unter Z 1940 an MNZ, Halle/S.

Kaufmännische
und
Büro-Angestellte

auch weibliche — für die Verwaltung der Kurhessischer Kupferschieferbergbau G. m. b. H. in Sontra gesucht. / Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild u. Gehaltsansprüchen erbeten an

Manfoldscher Kupferschieferbergbau
A.-G., Eisleben, Personal-Abteilung

Wir suchen zur Durchführung von Industrieaufgaben in Berlin für unsere Abteilung Rechnungswesen:

BUCHHALTER (INNEN)
KONTORISTEN (INNEN)

möglichst mit Schreibmaschinenkenntnissen

MASCHINENBUCHHALTER (INNEN)
auch Anfänger

KAUFMÄNNISCHE ANGESTELLTE
auch weibliche m. leichter Auffassungsgabe, guter Rechner, möglichst aus der Baubranche, Maschinen-, Eisen- u. Röhrenbranche.
KAUFMÄNNISCHE HILFSKRÄFTE

Schriftliche Bewerbungen sind unter Beifügung von Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften sowie unter Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittstermines einzusenden unter: „N 20807“ an Annoncen-Expedition HANS KEGELER, Berlin-Wilmersdorf.

Perfekte
Stenotypistin

zum baldigen Antritt gesucht.
Otto Linke Necht,
Eisenwarengroßhandlung
Halle (Saale), Platz der SA. 8

Kochfrau

zur halb- oder ganztägigen Beschäftigung für Werkküche zum baldigen Antritt gesucht.
Persönliche Vorstellung täglich von 9 bis 11 Uhr vormittags oder schriftliche Bewerbung an

Galtesche Dampf-Beisen- und
Parfümeriefabrik

Stephan & Co. G. m. b. H.
Halle (Saale), Reideburger Straße 14

Organisation sucht zum 1. April bzw. 1. März
1 tüchtige Stenotypistin und
1 jüngere Stenotypistin

(Anfängerin). Schriftliches Angebot mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Lichtbild unter 1942 an die MNZ, Halle/S.

Krafffahrer

(Führerschein II und IV) zur Aushilfe für mehrere Wochen gesucht.
Zillmann & Lorenz K.-G.
Halle (Saale), Alter Thüringer Bahnhof,
Ecke Königsstraße/Raffineriestraße

Buchhalterin

an Eettes und sicheres Arbeiten gewöhnt, für bald gesucht. Ausführliche Bewerbung erbeten an
Mehner & Müldener,
Kohlenhandels-gesellschaft m. b. H.,
Halle (Saale),
Privatstraße Zimmermann 10.

Krafffahrer

für 4-Tonnen-Büssing-Diesel, zuverlässig, in Dauerstellung gesucht, möglichst Autoklassiker. Ausführliche Bewerbungen unter R 5186 an MNZ, Halle (S.), Riebeckplatz.

Kraftwagenfahrer

Führerschein II und III, sowie einige
Belfahrer
sofort gesucht.
Hallesches Kohlen- u.
Brikett-Kontor m. b. H.,
Schmiedestraße 4.

Augenoptiker-Lehrling

für 1. April 1941 gesucht.
Trothe-Optik
Diplom-Optiker, Halle (S.),
Große Steinstraße 16

Zwei
Arbeiterinnen

für Arbeiten in unserem
Werkzeug- und Klein-
materiallager so. gesucht.
Otto Linke Necht,
Eisenwarengroßhandlung
Halle (Saale),
Platz der SA. 8

Zweifache, selbständiger
Gutsgärtner

ledig oder verheiratet, zum 15. Febr. oder später für ca. 4 Morgen großen Obst- und Gemüsegarten gesucht. Reutheime, Katalandorf bei Eisenhan. Ruf Schwilkevorort 214.

Kantinenhilfe

(Verkauf) für sofort oder später gesucht. KARL SUNDERMANN, HALLE (S.), Luftnachrichtenschule, Fernruf 329 44.

Näherinnen und
Gartendüngerinnen

stellen ein
Vereinigte Färbereien
und Wäschereien,
Ammendorf, Eisenbahnstr. 2

Mädchen
und Frauen

für leichte und saubere
Arbeit stellen ein
Vereinigte Färbereien
und Wäschereien,
Ammendorf, Eisenbahnstr. 2

Gewissenh. Buchhalter (in)

auch für halbe Tage, baldigst ge-
sucht. Bewerbungen an
Vereinigte Innungskrankenkasse
in Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 6/8

Wirtschaftlerin oder Stütze

für gepflegten Villenhaustalt zum
1. März, evtl. früher, gesucht. Er-
fahrung in allen Zweigen des Haus-
haltes Bedingung. Bewerbungen mit Gehaltsanpr. an
Frau Adelheid Paris,
Halle (Saale),
Scharbächer Straße 24.

Für die Gemeindeverwaltung Wolken suche ich einen tüchtigen

Angestellten

Bewerbungen mit Lichtbild, Zeugnisabschriften usw. sind unter Angabe der Gehaltsansprüche zu richten an den
Bürgermeister in Wolken

Wir suchen zum 1. oder 15. Febr. 1941 eine perfekte

Stenotypistin

Ausführliche Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen an die
Verlagsleitung der
Merseburger Zeitung
Merseburg, Kleine Ritterstraße 3.

Für unser Hauptlager suchen wir zum möglichst baldigen Eintritt

geeignete Hilfskraft

möglichst gelernter Eisenhändler. Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbeten
Hallesche Maschinenfabrik u. Eisengießerei.

DER GAUVERLAG
Mitteldeutsche National-Zeitung
HALLE (SAALE)

Zeitungverkäufer

für gut eingeführten Stellplatz bei lohnendem Verdienst. Geeignete Beschäftigung für Rentner. Beschäftigungszeit täglich einige Stunden vormittags und nachmittags; Sonntags nur vorm. — Eifrige und gewissenhafte Bewerber melden sich in der

Vertriebsabteilung, Zimmer 7,
Große Brauhausstraße 16/17

Straßenbahn stellt eine

Stundenschaffner
und
Schaffnerinnen

Es kommen in Frage Gewerbetreibende, Angehörige freischaffender Berufe, Kurzbeschäftigte, Berufsleute usw., die sich täglich einige Stunden für den Früh- und Nachmittagsdienst (Stohverkehr) — auch Sonntags — zur Verfügung stellen können. Persönliche Vorstellungen: Freilfelder Straße 74/75. Schriftliche Bewerbungen:
Werke der Stadt Halle A. G.

Für unsere Werkküche suchen wir als

Küchengehilfin

junges Mädel zum sofortigen Antritt.
Bewerbungen unter U 1997 an die MNZ, Halle (S.).

Für angenehme Büroarbeit

Schreibhilfe (evtl. Anfängerin)

mit Schreibmaschine vertraut, gesucht. Evtl. Halbtagebeschäftigung. Angebote unter P 846 an MNZ Halle/S.

auch zum Anlernen in Dauer-
stellung gesucht
Hotel Goldene Kugel,
Riebeckplatz

Mädchen

zum Fensterputzen gesucht.
Hotel Goldene Kugel,
Riebeckplatz

Erfahrene Hausangestellte
zum 1. Februar für Hospitalküche
gesucht. Angebote unter A 1941
an die MNZ, Halle (S.).

BACKER

als mieterrösten Bäcker gesucht
HEMPPEL, Osmünde 10, Halle (S.).

Bäckerlehrling

fest zu Oberrn ein
Lehrbühnenlehrling,
Leinhardtstr. 39,
Burgstraße 39.

Mädchen

junges, weiblich
Mädel mit in der
Schulzeit mitzu-
bringen, für bald
gehende, Weberer-
leiblicher Betrieb,
Röhren- u. Schweiß-
arbeiten, benannt
Wagenerstr. 2, 108
W.R.S., Halle/S.

Facharbeiter

33 Jahre alt, hoch
schulisch, Mädel
für Schneide, Stä-
ber, Schleife, An-
lage etc. unter
W.R.S., Halle/S.

Stellen-
gesuche

Wetter
älterer, ledig, sucht
zum 1. 2. 41 Stelle
als Wetter, möglich
als Wettermeister
auf dem Gebiet der
Wetter, Halle/S.

Wichtig für die Aufrechterhaltung
von Anzeigenarten:

- 1. Schreibe klar und deutlich (möglichst mit Finte); dies gilt besonders für Eigenamen bei Familienangehörigen.
- 2. Verfälsche das Papier nur einseitig.
- 3. Soß an einer Seite einen breiten Rand für Korrekturen.
- 4. Falsches nicht verbessern, sondern abstricheln und richtig daneben schreiben.
- 5. Was hervorzuheben werden soll, unterstreichen einmal, was noch stärker werden soll, zweimal und so weiter.

Unter Gauleiter im Kreis Weihenfels

Am Dienstagmorgen wollte Gauleiter Eggeling in Begleitung von Gaubmann Bachmann und Kreisleiter Pape im Kreis Weihenfels, um zwei Betriebe zu besichtigen. Von Betriebsführer und Betriebsobmann begleitet, ließ sich unser Gauleiter zunächst Vortrag über die Fabrikation halten, um sich dann in den Werken selbst einen Einblick von dem Produktionsgang zu verschaffen. Dabei unterzieht sich der Gauleiter mit einzelnen Betriebsmitglidern, hier drückte er bestimmte Arbeitsüblichkeit die Hand, dort wieder begrüßte er Arbeiter und Betriebsfirmen, erkundigte sich nach ihrem Befinden und dankte verschiedenen Fertigkeiten, die sich durch besondere Leistungen ausgezeichnet hatten, durch Handschlag für ihren Einsatz. H—e.

Der erste Tausender

Der gefrige Tag war ein großer Glückstag. Untere grünen Weidenmänner konnten gleich zur großen Hofe an den Mann bringen, dabei auch den ersten Tausender in dieser Grotte. Es war ein halbschwerer Soldat, dem wir die Freude alle gültig. Der Tausender wurde nachmittags von einem Volksgenossen gezogen.

Die neuen Kinderbeihilfen

Die Oberfinanzpräsidenten werden durch amtliche Bekanntmachung in den Tagesdrucken rechtzeitig zur Ausgabe der Anmeldungen auf Genehmigung von Kinderbeihilfen aufgerufen. Die Haushaltsvorstände werden gebeten, bis dahin Aufträgen an die Finanzämter zu unterstellen. Solche Anfragen können die Finanzämter vorläufig nicht beantworten. Die Kinderbeihilfen werden für den Monat Januar 1941 zunächst in bisheriger Höhe weitergezahlt. Kinderbeihilfen, die der Kinderbeihilfen-Vereinbarung vom 9. Dezember 1939 gemäß festgesetzt werden, werden von dem Zeitpunkt an nach § 2 a b 1, von dem ab sie bewilligt sind.

„Der Clappenhase“ im Thalia

Im Thalia-Theater eröfnet am Sonntag in neuer Inszenierung das „Clappenhase“ von Karl Burck. Die Komödie wurde es in der Spielzeit 1936/37 im Thalia-Theater gespielt, auf den Bühnen des Reichs 70mal. Die Inszenierung hat Karl Kordis, das Bühnenbild Heinz Wegens. Es wirken mit: Karin Scherer sowie Artur, Engelhardt, Hoffmann, Jäger-Weißkopf und Hebel.

Musik fürs Auge

In einem von der NS-Gemeinschaft „Arzt durch den Kreis Halle-Stadt, gerollhalteter Abend gut gefern Bernhard Ctte eine musikalische Revue „Trauen um Eie“. Es traten hier zwei auf: Wabeleine Kofe und Kent Jungs, die langweiliger referiert und recht harmlos sangen, während Ctte seine fast plaudernde Dirigierkunst einsetzte, auch selbst zur Geige griff und im übrigen seinen Musikern vielfache Gelegenheiten gab, in virtuoser Einnahme zu glänzen. Das Publikum war elektrifiziert von den zündenden Akzenten, es sah eine bunt schillernde musikalische Revue, leicht gegeben und leicht genommen, Musik fürs Auge, der als Dank mehr Plakaten des Besalls gehalten wurden. wh.

Zusammenstoß auf der Autobahn

In der Nacht zum Dienstag befürchtete ein Unfall die Reichsautobahn Berlin-München. In Höhe des Kilometerzeichens 99,3 geriet der Kalkzug infolge Winterglätte ins Wutschen und stieß sich quer zur Fahrtrichtung. Beim Wenden des Kalkzuges geriet er auf die andere Fahrbahn und stieß mit einem aus Richtung München kommenden Kalkzug zusammen. Ein dritter Kalkzug, der die Unfallstelle nicht passieren konnte, mußte anhalten, kam dabei ins Wutschen und stieß auf eines der beiden zusammengefahrenen Fahrzeuge. Alle drei Fahrzeuge wurden beschädigt, eines davon mußte abgeschleppt werden. Personen wurden glücklicherweise nicht verletzt.

Kassant gegen Straßenbahn

Gestern 6.50 Uhr stießen am Eteinor ein Kassantwagen und ein Straßenbahnwagen zusammen. Der Straßenbahnwagen wurde so hart beschädigt, daß er aus dem Verkehr gezogen werden mußte. Personen wurden nicht verletzt. Es entstand eine Verschädigung von 25 Minuten.

Verdunkelung von Mittwoch 17.37 Uhr bis Donnerstag 8.56 Uhr. Mondanfang Donnerstag 3.16 Uhr; Monduntergang Donnerstag 13.16 Uhr.

Lofix • Wih. Heckert Leipzig Straße 69

Hallenler unterhalten sich in sieben Sprachen

Gut besuchte Sprachkurse des Volksbildungswerks - Froher Eifer bei Zivilisten und Soldaten

„Hiermit laden wir Sie freundlichst für Sonntag zum Tee ein. Es wird nur italienisch gesprochen! So eine Einladung ist in Halle keine Seltenheit. Was ist die Sprache, die für den Nachmittagsvorlesung ist, italienisch, mal englisch, französisch, russisch, spanisch, oder gar Hindi. Und die Gastgeber sowohl als die Gäste sind Mitglieder der Sprachkurse des Volksbildungswerks, die in geistigen Plänen zumangos ihre an manchem fleißigen Abend erworbenen Sprachkenntnisse erproben wollen. Mangeln Wortschlag geht der Unterhaltung nicht aus, denn in den Kursen wird von Anfang an größter Wert auf Unterhaltung gelegt. Man „konversiert“ also angeregt und gewandt und grammatikalisch richtig, denn der Gebrauch der Grammatik lehrt die Praxis wie nebenbei, und dabei verbessert einen den anderen.

Dieses es in diesen Sprachkursen ebenso fleißig wie fröhlich sucht, ist eine der Grundregeln des Volksbildungswerks. Die

Kurssteilnehmer fühlen sich wie eine große Familie und begrüßen es darüber, daß die Teilnehmerzahl die 30 kaum je übersteigt. Sind zehn Bekannten, die etwas lernen wollen, so kann ein neuer Kurs beginnen. Gerade in diesen Tagen laufen in der Volksbildungshalle in der Dorotheenstraße und in den 15 Volksbildungshäusern, die das Volksbildungswerk in unserem Gau eingerichtet hat, zahlreiche Kurse eines neuen Trimesters an. Sie sind so gut besucht, daß die Räume der Volksbildungshäuser in Halle schon nicht mehr ausreichen, zumal Kurse in holländisch, norwegisch, schwedisch, dänisch in Vorbereitung sind, für die die Lehrkräfte bereits benannt werden konnten.

Dolmetschern, die mit dem alten Sprichwort „was Händchen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“, ihren manelnden Mut für fremdsprachigen entschuldigen wollen, sei verzeihet, daß sich unter den 844 Teilnehmern, die im letzten Trimester die Sprachkurse besuchten (75 in 4 italienischen Kursen, 93

in 6 englischen Kursen, 21 in 1 französischen Kurs, 17 in 1 russischen Kurs, 26 in 2 spanischen Kursen, 96 in 4 holländisch-Kursen, 16 in 2 deutschen Kursen) nicht ein einziges „Männchen“ befand, sondern lauter „Bäcker und Bäckerinnen“, im Alter von 16 bis 50 Jahren, die alleamt sehr schöne Fortschritte gemacht haben. Wer zäher aufhört als der Durchschnitt, kann in einem fortgeschrittenen Kursus hüberbeweisen, wer es



Viel Freude machen die Leseübungen

Halle wird bei Kriegsende größer

Eine Lebensfrage für die Gaustadt ohne Raum

Unter der Überschrift „Ammendorf wird eingemeindet“ konnten wir unseren Lesern in der getrigen Ausgabe Mitteilung davon machen, daß, wie Bürgermeister Pa. Sonnenberger in der Sitzung der Ammendorfer Ratsherren sagte, nach einem Erlass des Reichsministers des Innern vom 5. Dezember 1940 mit der Eingemeindung Ammendorns unmittelbar nach Kriegsende an rechnen ist. Damit wird ein Problem angekreuzt, das bereits seit Jahren schwebt und für unsere Gaustadt eine Lebensfrage bedeutet. Diese Frage war im Fluß und wäre sicher schon gelöst, wenn der uns aufzunehmene Raum nicht hinausgeschoben hätte.

Ueber die Notwendigkeit von Eingemeindungen für Halle brauchen heute nicht mehr viel Worte gemacht zu werden. Die letzten Eingemeindungen erfolgten vor 41 Jahren am 1. April 1900. Es waren die Gemeinden Giechichtein, Trafo und Wintz. Insbesondere nach der Weltergreifung hat Halle einen unangenehm Anstieg angenommen. Es ist die Wohnbevölkerung der in der

seht jeder Raum für eine weitere Entwicklung. Diese Verhältnisse sind bereits von allen berulenden Stellen anerkannt. Was Ammendorf anlangt, das am 15. Februar 1937 zur Stadt erhoben worden ist, handelt es sich um eine Gemeinde mit rund 14 000 Einwohnern. Es hat sich aus der größten Landgemeinde des Saalkreises zu ihrer jetzigen Größe entwickelt. In Ammendorf gehören neben der Stammgemeinde Ammendorf die im Jahre 1917 eingemeindeten Orte Beesen, Planena, Radewell, Wura und Klendorf, wozu auch noch der Gutsbezirk Beesen kam. Infolge der Industrialisierung des mitteldeutschen Raumes wurde aus dem Bauerndorf ein wichtiges Glied des Wirtschaftsraumes Mitteldeutschland. Dadurch hat sich Ammendorf in den letzten Jahren außerordentlich verändert. In wirtschaftspolitischer Richtung sei hier nur die neue Reichsstraße genannt, deren Ausbau muerzeitlich erfolgte. Weiter seien noch die Stadtveränderungen, das vorrüllliche Hiltleranengebäude und der



Die mustergültige Hallesche Straße in Ammendorf

Umgebung befindlichen Industrie. Troddem ist Halle unter allen Städten mit über 200 000 Einwohnern an Flächenraum die kleinste Stadt. So kam es denn so auch, daß die gemeindlichen Aufgaben, insbesondere was die Seelungsstätigkeit anlangt, nicht ganz in nationalsozialistischem Sinne ausgeführt werden konnten. Ihr waren natürliche Grenzen gesetzt durch den Mangel an verfügbarem Raum.

Betrachten wir unser Stadtgebiet einmal. Von allem Anfang an war Halle eingegrenzt auf der westlichen Seite von der Saale und auf der östlichen von der Eisenbahn. Diese Hindernisse gaben der Stadt die langgestreckte Nord-Süd-Entwicklung. Heute reicht nur die Bebauung im Süden direkt bis zur Stadtbahn. Auch an den anderen Seiten ist die Bebauung weiter fortgeschritten bzw. die Planung der noch vorhandenen freien Flächen erfolgt. So

in den Jahren nach 1933 betriebene vermehrte Wohnbau wird erwähnt. Die futurischen Beziehungen zwischen zwei so dicht beieinanderliegenden Gemeinden sind ja an sich sehr eng. Und wenn man in Betracht zieht, daß viele Hallenser alltäglich nach Ammendorf zur Arbeitshütte fahren, so kann mit vollem Recht gesagt werden, daß diese Eingemeindung eine organische Fortentwicklung ist.

Nach dem siegreichen Krieg werden viele Arbeiten auf kommunalpolitischem Gebiet anfallen sein. Wir lassen sich besser über, wenn von vornherein eine gemeinliche Planung erfolgt ist. Insofern kann man nur begrüßen, daß jetzt bereits diese Planung dem Oberbürgermeister in Halle aus der Hand der Fremden Sprache entfällt. Sie alle hängen sich in der Volksbildungshalle nicht wie in einer Lehranstalt, sondern in einer Heimstatt, die froher Gemeinschaftsgeist immer Lieber macht. -fr.

langsam lernt, fängt nochmal von vorn oder von da an, wo es schwer für ihn war. So hat jeder die Garantie dafür, daß er mitkommt, und daß er in den 60 Stunden, die für jeden Kursus angelegt sind, die Fremdsprache wirklich so lernt, daß er sich im Ausland flüchtig verständigen kann. Diese 60 Stunden sind in sechs Arbeits-Abende zu je 10 Stunden (Abende) eingeteilt, und zwar gilt diese Einrichtung für das ganze Reich, so daß der Soldat oder der Zivilist der plötzlich verlegt wird, in der Volksbildungshütte einer anderen Stadt genau dort wieder anfangen kann, wo er in Halle an lernen angehebt hat.

Die Wehrmacht stellt einen großen Teil der Kurssteilnehmer. Unter den Zivilisten finden sich vornehmlich Angestellte und Arbeiter, gelegentlich auch Landarbeiter, die etwa durch italienische Landarbeiter in ihrem Dorf zum Besuch der italienischen Kurse angezogen werden sind.

Den Ausländern in Gemeindefachlagern erteilt das Volksbildungswerk deutschen Unterricht. Hier müssen keine Lehrer, die

Diese Woche Arbeitererholung des Kriegs-WFF!

sich durch lange Anreisen, durch Kälte, Miste und Dunkelheit die Freude an der Arbeit nicht verderben lassen, wahrhaft Pionierarbeit leisten, denn es ist nicht so einfach, Plannetze die deutsche Sprache beherrschen, die noch nicht einmal das Alphabet kennen! Aber da auch in diesem deutschen Unterricht die Hauptsache ist, daß die Schüler in der neuen Sprache denken und begreifen lernen, so konnten bereits gute Erfolge erzielt werden.

Die „Italiener“, die „Russen“, die „Australier“, und wie sie nach ihren Kursen alle heißen mögen, hatten auch über den Abend hinaus gute Kameradschaft. Das Gefühl, eine Gemeinschaft zu sein, stärkt ihren Eifer und ihre Freude an der Arbeit, und wenn eine einer krank wird, dann geht ein anderer mit Blumen und mit den neuerlernten Wörtern zu ihm und erlegt dem Kranken die Schallplatte, die — in den ersten Stunden einmal — die Teilnehmer in den Klang der fremden Sprache einflößt. Sie alle hängen sich in der Volksbildungshütte nicht wie in einer Lehranstalt, sondern in einer Heimstatt, die froher Gemeinschaftsgeist immer Lieber macht. -fr.

Seltan-Schreibband
 • farbverdrichtet •
 mit griffreinem Ende

T D Lampen
Wingstrom
 Radioröhren



Mittelddeutsche Nationalzeitung

Galle/Saale

Verlag: Mittelddeutsche National-Zeitung G.m.b.H., Halle (S.),
Waisenhausstraße 1 B. Die Zeitung erscheint wöchentlich 7mal.
— wöchentlich 20 Pf. Die „Nationalzeitung“ ist das einzige Ver-
öffentlichungsblatt für die Arbeiter der Partei im Gau
Galle/Saale und der Umgebungen. Für unverlangt und
unentgeltlich eingehende Beiträge keine Gewähr. — Verlag und
Druckerei: Halle (S.), Waisenhausstraße 1 B. Fernruf 276 21.

Einzelpreis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 21

Bezugspreis monatlich 2,- RM., vierteljährlich 5,50 RM.,
halbjährlich 10,- RM., jährlich 20,- RM. (einschl. 20% Ver-
kehrssteuern) postfrei 4,- RM. (einschl. 20% Ver-
kehrssteuern) monatlich 2,- RM. — Keine Ersparnisse der
Einkünfte infolge höherer Steuern. Der Bezug gilt für
den nächsten Monat vorwärts, wenn nicht polternd am
25. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.

Mittwoch, den 22. Januar 1941

Flugzeugträger „Illustrious“ auf Grund geraten Mit schwerer Schlagseite am Kai des Hafens von La Valetta - Eindocking unmöglich

Rudolf Heß empfing Mussert Feststellungen von Aufklärern Der Suez-Kanal

Rudolf Heß empfing Mussert
München, 21. Jan. Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, empfing in Gegenwart des Reichskommissars für die Niederlande, Reichsminister Seydewitz, sowie des Generalkommissars z. B. v. Frick Schmidt, am Dienstagmorgen im Senatssaal des Reichsbauamtes in München den Leiter der nationalsozialistischen Bewegung von Holland (NSDAP), Herr W. J. S. van der Stoep, der holländischen Nationalsozialisten vor begleitet von seinen beiden Stellvertretern van Gelferke und Hof van Donning sowie weiteren Angehörigen seines engeren Mitarbeiterstabes.

Tags zuvor stattete der Leiter der NSDAP, Reichsorganisator Schwarz einen Besuch ab; die holländischen Gäste besichtigten eingehend das Verwaltungsgebäude der NSDAP.

Ulliger Kriegsrat mit General Wavell in London

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
Lw. Stockholm, 21. Jan. Neue schwedische Meldungen aus England spiegeln wider, daß die Lage im Mittelmeer einen sorgenvollen Charakter für Großbritannien annimmt. So heißt es in einer dieser Londoner Darstellungen: Die Nachricht von dem Eingreifen der deutschen Luftwaffe im Mittelmeer stellt einen neuen Beweis dafür dar, daß der Krieg dort in eine vollkommen neue Phase eingetreten ist. Bis zuletzt weigerte sich London, daran zu glauben, daß die deutsche Luftflotte im Mittelmeer von neuem Charakter wäre. Jetzt seien freilich alle Zweifel zerstreut. Der englische Oberkommandierende im Nahen Osten, General Wavell, ist deshalb Hals über Kopf nach London zu einem Kriegsrat gescholt worden, der anschließend der Untersuchung gilt, wie Englands afrikanischer Krieg rasch zu einer umfassenden und entscheidenden Offensive gegen die Italiener auf allen Fronten" auslösen könnte, tatsächlich aber zeigt, daß die veränderte Lage im Mittelmeer den Briten das Konzept verboden hat.

Drei Luftalarme in London

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
Lw. Stockholm, 21. Jan. Englische Meldungen über die feindliche Lufttätigkeit bestätigen, daß im Laufe des Dienstags zahlreiche deutsche Angriffe erfolgten und daß London allein bis zum Abend drei Alarme hatte. Insbesondere wird über Aktionen gegen Plätze der englischen Flotte berichtet. Auch an den anderen Stellen wird lebhafteste Lufttätigkeit gemeldet.

Stille Annektion Neufundlands

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
Osch. Bern, 21. Jan. Nach Erklärungen des „Kommissars“ für die Verteilung von Neufundland“ hatten sich jetzt bereits mehr als 1000 Soldaten aus den Vereinigten Staaten in Neufundland auf. Dazu kommt eine bedeutende Anzahl von amerikanischen Ingenieurern, Technikern und Ärzten. Die Arbeiten zum Ausbau weiterer Stützpunkte gingen rasch vorwärts.

Berlin, 21. Jan. Die in den letzten sechs Tagen mit großer Wucht durchgeführten Bombenangriffe deutscher Luftwaffe auf den Hafen von La Valetta haben den schon auf hoher See durch zwei Volltreffer hart mitgenommenen britischen Flugzeugträger „Illustrious“ in eine außerordentlich schwierige Lage gebracht. Die wirksamen Angriffe haben bisher eine Eindocking des beschädigten Kriegsschiffes unmöglich gemacht, so daß der Flugzeugträger noch am Kai liegend von weiteren schweren Treffern heimgelacht wurde.

Anfolge von Wasserbomben war die „Illustrious“ — wie durch Aufklärer festgestellt werden konnte — bereits vor mehreren Tagen tief gelad, was bei eigenem Tilgung des Schiffes von acht Meter und einer Valentieile von 11 Meter die Gefahr des Aufgrundgehens nahebrachte. Nach den weiteren empfindlichen Schäden,

die das Schiff bei den Bombenangriffen am 19. Januar erlitten hat, haben Aufklärer gemeldet, daß die hollische Lang, in der die „Illustrious“ mit schwerer Schlagseite am Kai angetroffen wurde, die Vermutung nahe liegt, daß der Flugzeugträger auf Grund geraten ist.

Luftkämpfe über Capri

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
v. L. Rom, 21. Jan. Zum erstenmal im Verlauf des Krieges war die im Golf von Neapel gelegene Insel Capri die Stätte eines Luftkampfes. Die Bevölkerung von Capri erlebte das Geschehen am 19. Januar mit einem italienischen Jäger und einem deutschen Bomber. Nach hartem Kampf löste das britische Flugzeug brennend ab. Die Wrackteile des Bombers fielen in nächster Nähe der Insel ins Meer.

Ruinen in London



Das ist die Wirkung der deutschen Luftangriffe auf die wichtigen Ziele der Hauptstadt

R. E. Im Hülftigen Mittelmeerraum, 21. Januar. Der deutsche Geheimdienstbericht meldete die Bombardierung wichtiger militärischer Ziele in der Suezkanalzone und in Ägypten durch deutsche Bomber. Die Linie Suezkanal-Marka Matruh bildet die Achse des britischen Offensivsystems im Mittelmeerraum und den Mittelpunkt des Vertriebungssystems des Empire.

Die Engländer sicherten sich die militärische Vortruppung des Suezkanals durch den englisch-ägyptischen Vertrag vom Jahre 1936. Der Vertrag schloß den Engländern die Aufstellung eines Expeditionskorps von 10.000 Mann am Suezkanal zuzüglich 400 Briten und Verwaltungspersonal. Selbstverständlich sind diese Friedenskontingente heute längst überholt. Die Suezkanal-Belegung wurde mit Aufklärern und den nach dem Waffenstillstand mit Frankreich von der britischen Expedition-Armee auf palästinensisches Gebiet übergetretenen polnischen und tschechischen Truppenteilen verhärtet. Die größte Sorge war im Laufe des letzten Jahres auf Ausbau und Modernisierung der Flak verwendet.

Die beiden Haupthafenstädte am Suezkanal sind Port Said am Mittelmeer und Suez am Roten Meer. Der Hafen von Suez ist heute von den englischen Militärbehörden fast ausschließlich zu militärischen Zwecken, also zur Truppen- und Materialverladung, bestimmt. Port Said ist Verkorpusshafen für die in Ägypten stehenden Empire-Streitkräfte und für Ägypten selbst. Große Warenmengen werden heute durch den Persischen Golf und auf dem Landwege über Bahra-Bahad und die jetzt fertiggestellte Straße von Bahad nach Suez befördert. Die Stadt Kantara am Suezkanal, 44 Kilometer nördlich von Port Said, ist Kopfpunkt der während des letzten Krieges gebauten Eisenbahn von Ägypten nach Palästina und der zu Beginn des letzten Krieges fertiggestellten Straße über die Sinai-Halbinsel nach Jerusalem und Datta. In der westlichen Wüste, 800 Kilometer in Luftlinie von Alexandria entfernt, liegt das Verkorpusshafen der an der Grenzstationen operierenden Empire-Streitkräfte, Maria Matruh. Sein schon in Friedenszeiten 25 Kilometer breiter Verteidigungsring umschließt zahlreiche Munitionslager und Brennstofflager und Lebensmittellager, die zum größten Teil unterirdisch angelegt sind.

Viele im ägyptischen Staatshaushalt des letzten Jahres auftretende Stellen von Hunderttausenden von Pfunden für Brücken- und Straßenbauten und -verfälschungen und Anlage von Eisenbahnen im Delta saugen für die ungeheure Wichtigkeit, die die Engländer einer guten Verbindung von ihren beiden Suezkanalhäfen durch das Delta zur Verkorpusshafen ihrer Wüstenarmee beimessen. Das von einem Netz von Narmer und Kanälen durchzogene Nildelta, das zum Teil, wie dies in Holland der Fall ist, höher liegt als das Meeresspiegel, ist verkehrsmäßig ungeschwer überwindbar. Die auf dem Kanalzone bombardierten Ziele sind in deutschen Wehrmachtberichten nicht genauer angegeben. Auf alle Fälle kann in dem deltatischen Verkorpusshafen im Delta der Entwurf einer Brücke oder eines Damms eine Verögerung des Nachschubs um viele Tage bedeuten, und bei Wiederholung die englischen Operationen in der westlichen Wüste hart beeinträchtigen.

Der Angriff auf das Gebiet des Suezkanals erinnert an die Taten deutscher Flieger im Weltkrieg. Im Jahre 1916 wurden auf dem türkischen Kriegsschiffplan in Palästina die deutsche Fliegerabteilung Dr. 300 (Palästina) eingesetzt, die aus 14 Sturmpilzflugzeugen bestand. Sie stand bis 1918 unter der leitenden Führung des Hauptmanns Heilmann, des heutigen Fliegergenerals. Die deutschen Fliegerangriffe häufige Erkundungsfahrten gegen den Suezkanal und Angriffe auf die englischen Truppen im Sinai-Gebiet durch. Im November 1918 wurden auf einem Fernflug die mili-